

Disposition der Orgel in der Marienkapelle des Fuldaer Domes

1959 Neubau durch die Orgelbauwerkstätte Matthias Kreienbrink

Hauptwerk

Rohrflöte 8'
Prinzipal 4'
Mixtur 4fach 1 1/3'

Oberwerk

Singend Gedackt 8'
Spitzgemshorn 4'
Octävlein 2'
Sesquialter 2fach

Pedal

Untersatz 16'
Gedacktbaß 8' (Transmission)
Pommer 4' (Transmission)

1977 wurden die Mixtur und der Sesquialter um jeweils einen Chor erweitert)

Koppeln: II/I, I/P, II/P

System: Kegelladen, Elektrische Spiel- und Registertraktur

Spielhilfen: zwei freie Kombinationen und Tuttischaltung

Spieltisch sieht vom Eingang aus gesehen direkt rechts

Disposition: Erich Ackermann